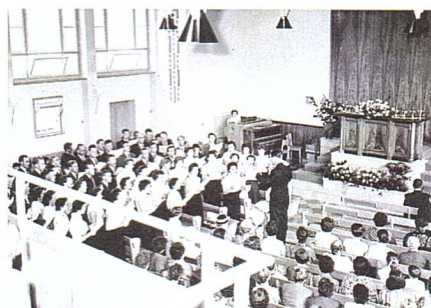
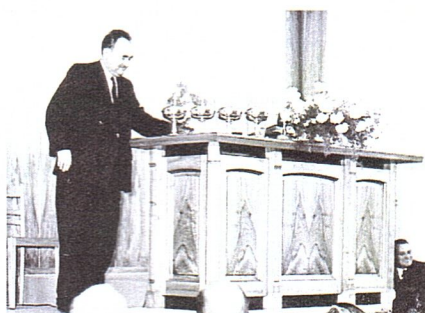
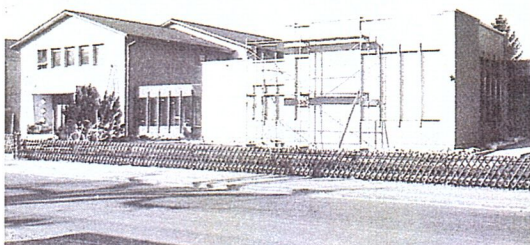




konnte die neue Kirche in einem Festgottesdienst einweihen. Er diente mit dem Wort aus Sprüche 9, 1 -6.



Anno 1982 wurde eine erste Renovation, genauer gesagt eine Erweiterung des Gotteshauses fällig. In einem Anbau konnten die fehlenden Infrastrukturräume eingerichtet werden: Ein Mütterzimmer, ein grösseres Ämterzimmer, ein Unterrichtszimmer, zusätzliche Toiletten sowie diverse Räume im Kellergeschoss. In diesen Monaten fanden die Gottesdienste in der Friedhofskapelle statt.



### Wachstum, ein Zeichen von Leben

Auf der Gemeinde lag wahrlich der Segen Gottes. Sie entwickelte sich prächtig. Doch mit der Zeit erfüllte die Kirche nicht mehr alle Bedürfnisse. Hinzu kam, dass das Gebäude den gesetzlichen Vorschriften nicht mehr entsprach. Also musste eine gründliche Sanierung geplant werden. Mittels einer Befragung der Geschwister wurden auch deren Bedürfnisse genau abgeklärt.

Im März des Jahres 2009 konnte mit den Sanierungsarbeiten angefangen werden. Sie zeigten sich als sehr umfassend: Eine neue ökologische, der Zeit entsprechenden Heizung, gekoppelt mit der Lüftungsanlage, alle Räume (ausser der Empore) jetzt rollstuhlgängig, Isolierung von Dach und Fassade, isolierte Fenster, eine Induktionsanlage für Hörbehinderte, zwei Mütterzimmer mit Altarsicht und vieles weiteres mehr. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund zwei Millionen. In dieser Zeit versammelte sich die Gemeinde Sonntags wieder in der Friedhofskapelle, den Wochengottesdienst besuchten die Geschwister in Steffisburg. Vielen Dank für das liebevolle Gastrecht!

Die erfolgreiche Sanierung wurde dann gebührend gefeiert. Am 14. November 2009 mit einem VIP-Anlass zu welchem Vertreter der Stadtbehörde, der beteiligten Firmen und anderer Kirchen eingeladen waren. Tags darauf folgte ein "Tag der offenen Türe" und schliesslich der Wiedereröffnungsgottesdienstes am Sonntag. Apostel Burren diente mit dem Wort aus 1. Samuel 10, Vers 6. der Gemeinde. Die Steffisburger Geschwister waren dazu eingeladen.

Heute zählt die Gemeinde rund 550 Mitglieder, die von 22 Amtsträgern seelsorgerisch betreut werden.



1911 - 2011  
100 Jahre  
Jubiläum der  
Gemeinde  
Thun

### Denkwürdige Ereignisse...

... diese sind so zahlreich, dass hier nur eine kleine Auswahl erwähnt werden kann. Wir bitten daher die Leser um Verständnis. (Die Reihenfolge ist chronologisch.)

- 1895

Unterdiacon Aug. Hölzel aus Deutschland kommt im Auftrag von Stammapostel Krebs als 25jähriger nach Zürich.

- 1916

Aug. Hölzel wird unser erster Bezirksapostel.

- 07. Mai 1944

Besuch des Bezirksapostels Ernst Güttinger und Apostel Schneider I.

- 21. Mai 1950

Geich zwei Gottesdienste "Güttinger": Morgens Apostel Otto G., nachmittags dessen Vater Bez.-Ap. E. Güttinger.

- 18. Februar 1951

Wieder zwei Gottesdienste "Güttinger": Morgens u. abends der Bez.-Ap.G.

- 25. September 1952

Besuch des Bez.-Ap. Eschmann.

- 30. Juni 1957:

Einweihung mit Bez.- Ap. Steckeis.

- 26. Oktober 1958

Gäste-Abend mit Bez.-Ält von Känel: 106 (!) Gäste nahmen daran Teil.

- 6. Juli 1960

Stammapostel Bischoff verstorben.

- 10. Juli 1960

Bez.-Ap. Walter Schmidt (D) wird zum neuen Stammapostel ordiniert.

- 2. Juli 1961

Entschlafenen-GD mit Bez.-Apostel Ernst Streckeis.

- 26. Juli 1968

Besuch von Ap. Zimmermann. Er wird von den Bez.-Ap. Tansahsami (Philippinen) und Lewitus (Urguay) sowie Apostel Wargomartoyo (Philippinen) begleitet.

- 8. August 1971

Besuch von Stammapostel Schmidt in Begleitung der Bez.-Ap. Tansasahmi, Schmidt (Berlin), Lewitus Fernandes (Südafrika), Gerke (Australien), Marton (Argentinien) und Apostel Fendt (USA).

- 31. Oktober 1971

Besuch des Bezirksapostels ad interim Kühnle zusammen mit Apostel Kainz.

- 17. Dezember 1972

Besuch des Bezirksapostels Ernst Streckeis zusammen mit Ap. Hänni.